

Konferenzprogramm

- 10.00 Uhr *Bettina Meisel*
Begrüßung und Einführung in das Thema
- 10.15 Uhr *Thomas F. Lehmann, Andrea Maas-Tannchen, Gudrun Kallenbach*
Vorstellung der Leitlinie
- 11.00 Uhr Fragen und Austausch
- 11.15 Uhr Pause
- 11.30 Uhr *Wilhelm Preuss*
1. Expert:innenkommentar
- 12.10 Uhr Pause
- 12.20 Uhr *Saskia Fahrenkrug*
2. Expert:innenkommentar
- 13.00 Uhr Diskussion
- 13.45 Uhr Verabschiedung

Organisatorisches

Online-Zoom-Konferenz:

Der Einladungs-Link, mit dem Sie den Online-Konferenzraum betreten und die weiteren dazu notwendigen Informationen werden Ihnen nach der Überweisung der Tagungsgebühr per Mail zugestellt.

Anmeldung bis 2.11.2023:

Schriftliche Anmeldungen werden nach der Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt. Erst nach Bestätigung Ihrer Teilnahme bitten wir um Überweisung des Tagungsbeitrags (30,00 Euro, Ausbildungskandidat:innen sind vom Beitrag befreit) auf das VAKJP-Konto:

IBAN: DE92100100100578998104

BIC: PBNKDEFF | Postbank Berlin

Anmeldungen per eMail richten Sie bitte an die Adresse **sekretariat@vakjp.de**. Nach der Überweisung ist eine Rückerstattung nicht möglich.

Informationen:

Bundesgeschäftsstelle der VAKJP
Kerstin Bolduan | Helmholtzstraße 13/14 | 10587 Berlin
Telefon (030) 398 814 14 | Fax (030) 398 814 16
eMail: geschaeftsstelle@VAKJP.de

Eine Zertifizierung durch die Psychotherapeutenkammer Berlin ist beantragt.

Psychoanalytische Leitlinien zur Diagnostik und Therapie

Leitlinie Geschlechtsdysphorie

Programm zur Online-Zoom-Konferenz
11. November 2023 | 10.00 bis 14.00 Uhr



Vereinigung für analytische und tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie in Deutschland e.V. gegr. 1953

Einführung

Leitlinien zur Diagnostik und Psychotherapie in der analytischen und tiefenpsychologisch fundierten Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie entstehen als Orientierung evidenzbasierter Medizin seit 2003 in der VAKJP. Die Koordinationsgruppe zur „Leitlinienentwicklung in der VAKJP“ organisiert die Planungen zu den entsprechenden Leitlinien und berät die Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Störungsbildern. Die bisherigen psychodynamischen Leitlinien der VAKJP sind überwiegend im Brandes & Apsel-Verlag veröffentlicht oder stehen als Entwurf den Mitgliedern zur Verfügung.

Wir freuen uns, die bereits in einem Workshop in Frankfurt/Main und in einer Arbeitsgruppe der Jahrestagung in 2023 aktuell fertig gestellte Leitlinie einer interessierten Fachöffentlichkeit vorzustellen und sie von ausgewiesenen Expert:innen kommentieren zu lassen. Dazu laden wir herzlich ein.

Leitlinie Geschlechtsdysphorie

Gudrun Kallenbach, Thomas F. Lehmann,
Andrea Maas-Tannchen

Aus der Einleitung: Geschlechtsdysphorie ist bezeichnet als das inkongruente Verhältnis eines Individuums zu seinem geburtlich zugewiesenen Geschlecht. Das betrifft sowohl den biologischen Körper als auch die psychologische Dimension von Geschlechtlichkeit und ist zunächst unabhängig vom Lebensalter und dem Zeitpunkt des Auftretens. Sie ist der verbliebene krankheitsbezogene Anteil im Zuge der Entpathologisierung von Transsexualität bzw. neu begrifflich Transidentität/Transgeschlechtlichkeit und der Neudefinition in den Klassifikations- und Diagnose-Systemen (ICD-11; DSM-5).

In der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie hat sich die Transgender-Thematik zu einem brisanten und drängenden Thema entwickelt. Einige Kolleg:innen haben sich aus ihren jeweiligen Blickwinkeln heraus der Not ihrer jungen Patient:innen angenommen. Viele fühlen sich allerdings durch die speziellen Herausforderungen, durch Begriffsunklarheiten, politische und ethische Kontroversen auch verunsichert. Letztlich sind es vor allem Fragen des mit körpermodifizierenden Maßnahmen und deren Konsequenzen verbundenen Handlungsdrucks sowie der Verantwortungsübernahme, die zur Prüfung der eigenen therapeutischen Haltung herausfordern.

Vorliegende Leitlinie der VAKJP e.V. dient der Orientierung analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapeut:innen in ihrer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und ihren Familien, wenn geschlechtliche Diversität eine therapeutische Begleitung und adäquaten Umgang erfordert. Sie ist Vorlage für den fachlichen Diskurs und ist in Respekt zu gegenwärtigen Entwicklungen im Verständnis der geschlechtlichen Identitätsbildung veränderbar und beruht auf einem breiten fachlichen und ethischen Konsens.

Expert:innen und Referent:innen:

Saskia Fahrenkrug, Hamburg, Dipl. Psych.,
Psychoanalytikerin (DPG)

Gudrun Kallenbach, Oldenburg, Dr. phil., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin AP und TP

Thomas F. Lehmann, Homburg/Saar, Dipl. Psych.,
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut AP und TP

Andrea Maas-Tannchen, Saarbrücken, Dipl. Psych.,
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin AP und TP

Bettina Meisel, Meerbusch, Dipl. Psych., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin AP und TP,
Vorsitzende VAKJP e.V.

Wilhelm Preuss, Hamburg, Dr. med., Facharzt
für Psychiatrie